

Volksbank Weinheim: Vertreterversammlung in der Mannheimer Maimarkthalle / Keine Gegenstimme bei Entscheidung für Zusammenschluss mit Volksbank Kurpfalz

Fusion biegt auf die Zielgerade ein

Mannheim/Weinheim. Die geplante Fusion der Volksbank Weinheim mit der Volksbank Kurpfalz hat am Mittwoch kurz nach 21 Uhr eine wichtige Hürde genommen. Bei der Vertreterversammlung der Volksbank Weinheim, die wegen der Corona-Abstandsregeln in der Mannheimer Maimarkthalle stattfand, wurde die erforderliche Zustimmung von mindestens „75 Prozent plus eine Stimme“ weit übertroffen. Es gab keine einzige Gegenstimme und lediglich drei Enthaltungen. Jetzt fehlt noch die Zustimmung der Vertreterversammlung der Volksbank Kurpfalz, die am Donnerstagabend in der Maimarkthalle stattfindet. Danach wäre der Weg frei für die neue Volksbank Kurpfalz, deren Geschäftsgebiet von St. Ilgen im Süden über Heidelberg und Weinheim bis nach Hemsbach im Norden und bis in den Odenwald – mit Filialen in Birkenau, Mörlenbach und Wald-Michelbach – reicht.

Am Mittwochabend hatten Vorstand und Aufsichtsrat der Volksbank Weinheim noch einmal die wichtigsten Argumente für eine Fusion vorgetragen. Gemeinsam verfüge man über eine stärkere Eigenkapitalbasis, die weiteres Wachstum im Kreditgeschäft ermögliche und damit die Wettbewerbskraft stärke. Bei den Themen Digitalisierung und Regulatorik könne man Kompetenzen und Investitionen bündeln.

Als größere Bank sei man zudem in der Lage, den Beschäftigten interessante Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten, was auch Vorteile bei der Rekrutierung neuer Mitarbeiter haben werde. Angesichts der He-



Die Vertreterversammlung der Volksbank Weinheim stimmte am Mittwochabend in der Mannheimer Maimarkthalle für eine Fusion mit der Volksbank Kurpfalz. Deren Vertreter entscheiden am Donnerstag.

BILD: MARCO SCHILLING

rausforderungen der kommenden Jahre sei eine „Fusion auf Augenhöhe“ mit der Volksbank Kurpfalz der richtige Schritt, machte Vorstandssprecher Carsten Müller noch ein-

mal deutlich. Zuvor hatte die Vertreterversammlung Vorstand und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2019 entlastet sowie die Aufsichtsräte Dr. Jan Haaß, Andrea Odenwälder und

Achim Walter im Amt bestätigt. Der Vorsitzende des Kontrollgremiums, Wolfgang Scheffler, stand aus Altersgründen nicht mehr zur Wahl. In Anerkennung seines langjährigen

Engagements – nicht zuletzt bei der Vorbereitung der Fusion – erhielt er die silberne Ehrennadel des Genossenschaftsverbandes (weiterer Bericht folgt).

pro